

Ausgabe 2 | 2021

goaround

Fahrgastmagazin Go-Ahead Baden-Württemberg

Perspektivwechsel
Radeln an der Rems
Mit dem MEX in die City

Tipps für
die Tasche:

freizeit

unterwegs mit
Go-Ahead

**Nimm
mich mit!**

Go-Ahead
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir fahren für:

 **bwegt**

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich

Inhalt

Editorial 3

Mitnahmeregelungen: Mit Fahrrad und Zug unterwegs 4

Zeit für neue Perspektiven

Hoch hinaus: Baumwipfelpfad in Bad Wildbad 6

Buch- und Rezepttipp 7

Weite Sichten über Stuttgart 8

Radeln an der Rems: Ein Erlebnis für die ganze Familie 10

Rätselspaß 12



Zum
Herausnehmen:
freizeit
unterwegs mit
Go-Ahead

bwegt: Schnellere Anbindung des Filstals mit dem Metropolexpress 13

Hinter den Kulissen von Go-Ahead

Drei Fragen an ...

Efstathios Rafailidis, Betrieblicher Leiter der Kundenbetreuer 14

Was macht eigentlich ...

die Kundenbetreuerin, wenn sie nicht die Fahrkarten kontrolliert? 15

Unterwegs mit Go-Ahead Baden-Württemberg

Informationen zu Fahrplänen, Ersatzfahrplänen, Abonnements, Gruppenreisen, Mitnahmeregelungen, Servicecentern und Bahnhöfen finden Sie auf unserer Website:



www.go-ahead-bw.de

Aktuelle Informationen bekommen Sie jederzeit auch über unsere Social-Media-Profile:



twitter

[www.twitter.com/
goaheadbw](https://www.twitter.com/goaheadbw)



instagram

[www.instagram.com/
goaheadbw.de](https://www.instagram.com/goaheadbw)

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist schon erstaunlich, in welchem Maße wir zurzeit immer wieder zu Perspektivwechseln veranlasst werden. Die nicht enden wollenden Regengüsse mit den anschließenden Hochwassern im Juli veränderten schlagartig unsere Sicht auf den Klimawandel. Nun wissen wir: Er ist kein Phänomen der Zukunft und auch keines in fremden Ländern. Er betrifft auch uns, und zwar heute. Mit voller Wucht.



Und da kommt ein anderer Perspektivwechsel ins Spiel. Der hat mit der Frage zu tun, wie wir unsere Mobilität organisieren. Dabei rückt die Bahn immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Sie bietet zum Beispiel mit dem

Metropolexpress Lösungen für das Erreichen der dringend notwendigen Klimaziele an. Mit der Bahn haben auch nachfolgende Generationen die Perspektive, Fahrten durch schöne Landschaften zu erleben.



Wir laden Sie in diesem Magazin ein, mit uns in die Höhen rund um Stuttgart zu klettern und sich die Stadt von oben anzusehen. Auch das ist ein Perspektivwechsel, der die Aufforderung enthält, sorgsam mit der Umwelt umzugehen, um diese Aussichten zu bewahren.

**GUTE FAHRT WÜNSCHT IHNEN
EIN NACHDENKLICHES TEAM VON
GO-AHEAD BADEN-WÜRTTEMBERG**

goaround

Alle Ausgaben unseres Fahrgastmagazins go-around finden Sie hier:
go-ahead-bw.de/fahrgastmagazin

Weitere Ausflugsziele, Wanderungen und Radtouren zum Nachlesen und Nachahmen gibt es unter: go-ahead-bw.de/durchatmen





Mit Fahrrad und Zug unterwegs

Radfahrerinnen und Radfahrer sind samt ihrer Räder in den Zügen von Go-Ahead herzlich willkommen. Für sie sind die Mehrzweckbereiche vorgesehen, die durch große Piktogramme mit dem Fahrradsymbol schon von weitem sichtbar sind. Reisende ohne Räder oder sperriges Gepäck sollten diese Bereiche meiden. Da Fahrradfahren immer beliebter wird, treffen zunehmend mehr Radler in den Zügen aufeinander. Bei hoher Nachfrage entscheidet das Zugpersonal über die Möglichkeit der Fahrradmitnahme. Gruppen mit mehr als sechs Fahrrädern melden sich bitte vorab an.

Hier ein paar Tipps, wie das Miteinander im Mehrzweckabteil erleichtert wird:

- Sortieren Sie die Fahrräder im Wagen nach Ausstiegshaltestellen. Wer zuerst aussteigt, bleibt der Tür am nächsten.
- Um das Abstellen zu erleichtern, entfernen Sie Fahrradtaschen und Gepäck von den Fahrrädern und schließen sie nicht ab.
- Kinder sollten beim Ein- und Aussteigen und während der Fahrt nicht in den Kindersitzen und Fahrradanhängern sitzen.
- Sichern Sie Ihr Fahrrad mit Spanngurten gegen Umfallen.

Infos zur Fahrradmitnahme erhalten Sie unter unserer **Servicenummer +49 711 400 534 44** oder unter www.bwegt.de > fahrradmitnahme

Bahnland Bayern
Zeit für Dich

Bayern fährt drauf App!

Ganz gleich, ob Sie mit den bayerischen Bussen und Bahnen zu Ihren Freunden, Verwandten, zur Arbeit oder zu den schönsten Ausflugszielen im Freistaat möchten: Mit dem **Bayern-Fahrplan** haben Sie überall die besten Verbindungen sofort bequem zur Hand!

Jetzt gleich online gehen unter www.bayern-fahrplan.de oder als kostenlose App herunterladen:

Erhältlich im **App Store** | **ANDROID APP ON Google play**

Der Freistaat macht's möglich. bahnland-bayern.de

Ausgabe 2 | 2021

freizeit

Nimm
mich
raus!



unterwegs mit Go-Ahead Baden-Württemberg



Schau Dir das mal
aus der Ferne an ...

Zeit für neue Perspektiven
Weite Sichten über Stuttgart
Radeln an der Rems
Rätselspaß für Familien

Go Ahead
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir fahren für:

 **bwg**

**Bahnland
Bayern**
Zeit für Dich

Zeit für neue Perspektiven

Wer die Höhen des Schwarzwaldes erklimmt, erlebt neue Perspektiven. Man lässt die Augen schweifen über das Meer dichter Wälder, atmet tief durch und fühlt sich eins mit der Natur. Bei der Betrachtung der Weite, fernab vom Alltagsstrott kommen vielleicht auch neue Ideen, sich und anderen Gutes zu tun. Mal wieder ein inspirierendes Buch lesen oder Freunde und die Liebsten mit einem Brandteig-Abenteuer zu verwöhnen. Behalten Sie sich im Blick und wagen Sie den Wechsel der Perspektiven.

Hoch hinaus

Baumwipfelpfad in Bad Wildbad



Schon der Weg zum Turm ist ein Erlebnis. Mit einer Gesamtlänge von 1.250 Metern und einer Höhe von bis zu 20 Metern schlängelt sich der Baumwipfelpfad in Augenhöhe mit den Spitzen von Buchen, Tannen und Fichten eines imposanten Bergmischwalds. Zahlreiche Lern- und Erlebnisstationen sorgen dafür, dass alle den Pfad klüger verlassen, als sie ihn betreten haben. Dabei geht es vor allem um Kenntnisse von Flora und Fauna im Schwarzwald. Beim

... tut gut, die Welt mal von oben zu sehen.

gefahrlosen Wandern über dem Abgrund und dem weiten Blick in die Landschaft mag sich Höhenangst gar nicht erst einstellen.

Der Höhepunkt des Pfads ist im wahrsten Sinne des Wortes der 40 Meter hohe Aussichtsturm. Da er selbst vorwiegend aus Holz besteht, fügt er sich harmonisch in den umgebenden Wald ein. Hier oben angekommen, breitet sich der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord in seiner ganzen Pracht aus. Bei klarem Wetter geht der 360-Grad-Panoramablick bis zum Stuttgarter Fernsehturm, zum Kraichgau und in die Schwäbische Alb. Für den „Abstieg“ hält der Turm noch einen besonderen Nervenzettel bereit: die 55 Meter lange Tunnelrutsche nach unten zum Ausgang.

Der Pfad und der Aussichtsturm sind barrierearm und familienfreundlich konzipiert. Mit einer maximalen Steigung von 6 Prozent ermöglicht die Wendelkonstruktion die problemlose Auffahrt mit Rollstuhl und Kinderwagen.

Baumwipfelpfad

www.bad-wildbad.de/baumwipfelpfad

Peter-Liebig-Weg 16, 75323 Bad Wildbad
Geöffnet zu jeder Jahreszeit zwischen 9.30 und 19 Uhr

 Hin & weg: Mit dem IRE 1 bis Pforzheim, mit der Stadtbahnlinie S6, der Enztalbahn bis Bad Wildbad



Aufkritzeln und abschalten!

Kommst Du
mit mir wandern?
Frag auch Matti

Post-its entknäueln die Gedanken, so die Wissenschaft. Im Zug also gerne ein paar Hafties dabei haben, aufschreiben und zurücklehnen. Denn:

- Was auf einem Zettel steht, ist aus Ihrem Kopf raus.
- Aufschreiben hilft Ihnen, Probleme zu erkennen, zu lösen und zu vergessen.
- Papier braucht keine Steckdose, ist für Ihre spontanen Einfälle geeigneter als ein Laptop.
- Post-its wirken wie ein zweites Gehirn.

- Kopfstand üben
- baden gehen
- Schokolade kaufen
- Anna treffen

Notieren schafft Ihnen Platz für neue Ideen, das wusste schon Zettelschreiber Leonardo da Vinci.

**Buch-
tipp**

Zwischen Konvention und leisem Aufbruch



Manhattan der 1930er Jahre: Acht junge Frauen, bestens ausgebildet, starten nach Abschluss ihres Studiums auf ganz unterschiedlichen Wegen ins Leben. Jung, neugierig und nicht bereit, die typischen Frauenrollen ihrer Mütter zu übernehmen, suchen sie sich und ihr Glück zwischen Zwängen und Befreiung. Die Träume der Clique werden von Mary McCarthy klug, authentisch und bewegend erzählt und sie sind auch heute noch hochaktuell.

Die Clique. Ein Roman von Mary McCarthy, btb Verlag München, ISBN 978-3442717477, 10 Euro

Muss ich
noch lesen

süß oder salzig? Köstlicher Brandteig

Zutaten: 250 ml Wasser, 50 g Butter, Prise Salz, 18 g Mehl Typ 405, 4 bis 5 Eier. Wasser, Butter, Salz aufkochen, Mehl einschütten und glatt rühren bis der Teig am Boden ansetzt. Nach und nach Eier untermischen, die dickflüssige Masse in den Spritzbeutel füllen und für Windbeutel in Häufchen, für Eclair fingerlang aufs Blech aufspritzen. Mit einer Tasse Wasser den vorgeheizten Ofenboden aufgießen und bei 220 Grad 25 Minuten backen. Schmeckt süß oder herzhaft.



Unser Tipp: mit Frischkäse und Lachs füllen und mit Kräutern garnieren.

Weite Sichten über Stuttgart

Stuttgart steht in dem Ruf, durch den Autoverkehr besonders belastet zu sein. Vielleicht, weil hier traditionell Autos gebaut werden. Aber viel wahrscheinlicher ist es die Lage im Talkessel, die bisweilen für dicke Luft sorgt. Aber wo ein Tal ist, da gibt es auch ... Viele der Höhen rund um Stuttgart sind beliebte Ausflugsziele. Sie bieten phantastische Ausblicke auf die Stadt und dazu saubere Luft.



Santiago-de-Chile-Platz

Die Aufstiegsmöglichkeit auf den Santiago-de-Chile-Platz bietet für jeden etwas: die historische Zahnradbahn, genannt „Zacke“, oder der 3,5 Kilometer lange Weinwanderweg entlang des Neckartals. Bei der Wanderung starten wir am Marienplatz. Zu Fuß geht es über den Schimmelhüttenweg, über den die Stuttgarter schon im 15. Jahrhundert gingen, wenn sie von der Innenstadt nach Degerloch wollten. Der Santiago-de-Chile-Platz ist eine kleine Parkanlage auf dem Haigst im Stadtteil Degerloch mit einer wunderbaren Aussicht auf Stuttgart. Ende der 1980er Jahre setzte sich der damalige Honorarkonsul von Chile für

die Umbenennung des Platzes in den Namen der Hauptstadt des südamerikanischen Staates ein. Bei dieser Gelegenheit stiftete er die chilenischen Figuren auf dem Platz: eine der berühmten Moai-Figuren von den Osterinseln und die Büste der Nobelpreisträgerin für Literatur von 1945, Gabriela Mistral.

Tipp: Zum Stuttgarter Fernsehturm ist es nicht mehr weit.

Öffnungszeiten: rund um die Uhr



Anfahrt: alle Linien von Go-Ahead bis Stuttgart Hbf, dann weiter mit U5, U6, U12 bis Haltestelle Degerloch, hier Umstieg in die Zahnradbahn-Linie 10 bis Haigst



Weißenburgpark

Zum Vergnügen von Augen und Gaumen wurde der Weißenburgpark auf einem Hügel im Stadtteil Bopser, im Südosten Stuttgarts angelegt. Um 1850 diente er dem Privatvergnügen eines hochrangigen Hofbediensteten. Nach mehreren Besitzerwechseln wurde die Idee des Industriellen Dr. Ernst von Sieglin realisiert. Kurz vor dem Ersten Weltkrieg wurden Villa, Teehaus, Marmorsaal und Tennisplatz erbaut. Der Park selbst ist mit Spazierwegen und Sitzgelegenheiten zum Entspannen angelegt. Heute ist er für alle frei zugänglich. 1956 verkauften die Sieglin-Erben das Anwesen an die Stadt und im Zuge der Bundesgartenschau 1961 wurde der Park mit neuen Wegen, und Terrassen angelegt – mit einem Traumblick auf Stuttgart. Das Teehaus ist heute ein beliebtes Freiluft-Café und bietet gutes Essen und kühle Getränke. Vom Rondell der Aussichtsplattform aus genießt man einen der schönsten Panoramablicke auf die Stadt.

Tipp: Die Wiese unterhalb der Aussichtsplattform lädt zum Picknicken ein.

Park-Öffnungszeiten: 9 bis 17 Uhr
www.teehaus-stuttgart.de, täglich ab 11 Uhr

Anfahrt: alle Linien von Go-Ahead bis Stuttgart Hbf, weiter mit U5–U7, U12 (ab Hbf/ Arnulf-Klett-Platz) bis Haltestelle Bopser



Eugensplatz

„Stäffele“ heißen die Treppenanlagen, die rund um Stuttgart in die Höhe führen. Um die 600 sollen es sein, die meist vor Jahrhunderten von Weinbauern angelegt wurden und inzwischen zu den höhergelegenen Wohngebieten führen, die natürlich auch bequem mit dem Auto zu erreichen sind. Zu den beliebtesten und bekanntesten dieser Treppen gehört die „Eugenstaffel“. Sie führt hinauf zum Eugensplatz, der von der schönen Galatea gekrönt wird. Die Nymphe aus der griechischen Mythenwelt ziert seit 1890 einen von Königin Olga gestifteten Brunnen. Prüde Stuttgarter protestierten damals gegen soviel Nacktheit. Aber genossen haben sie bestimmt den weiten Blick über das Stuttgarter Zentrum. Ohne Protest ging wohl die Aufstellung der „Mopssäule“ über die Bühne. Sie erinnert an das Lieblingstier des großartigen Humoristen Vicco von Bülow, genannt „Loriot“. Er lebte für einige Jahre in Stuttgart.

Tipp: Leckeres Eis gibt es in der traditionsreichen Eisdiele „Pinguin“.

Öffnungszeiten: rund um die Uhr

Anfahrt: alle Linien von Go-Ahead bis Stuttgart Hbf, dann weiter mit U15 bis Haltestelle Eugensplatz



Radeln an der Rems

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Blühende Obstwiesen, lauschige Strände, uriges Fachwerk – wer von Waiblingen die Rems entlang nach Schorndorf radelt, erlebt ein Schwaben wie aus dem Bilderbuch. Rund 20 Kilometer schlängelt sich die Rems hier flussaufwärts, zahlreiche Badestellen und Flussinseln laden zu Pausen ein. Ein Tour-Highlight ist auch der Radweg selbst: Vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnet, bestens ausgeschildert und in zumeist flachem Terrain begeistert der Remstal-Radweg sportliche Biker genauso wie Genussradler und Familienausflügler.



Radeln an der Rems: Erlebnis für die ganze Familie

-  Strecke: 22 km

-  Zeit: ca. 2,5 Stunden

-  Höhenunterschied: 53 m

-  Weg: Bahnhof Waiblingen – Rems-Ufer – „Rialto-Brücke“ Beinstein – Großheppach – Vogelschutzgebiet – Winterbach – Bahnhof Schorndorf

-  Anreise: RB 13, Bahnhof Waiblingen, S2 hält zwischen Waiblingen u. Schorndorf
Takt: alle 30 bzw. 60 min



Ziel unserer Radttour ist das malerische Schorndorf. Vom Waiblinger Bahnhof (1) radeln wir über die Bahnhofstraße zum Ufer der Rems (2). Vorbei an einem Weiher durchläuft sie hier ihr ursprüngliches Bett. Wir folgen der Beschilderung des Remstal-Radwegs Richtung Weinstadt. Über die „Rialto-Brücke“ (3) passieren wir Beinstein, vorbei an Streuobstwiesen. Zu unserer Rechten begleitet uns leise plätschernd die Rems.



In Großheppach kommen wir am Mühlwiesen-Areal (4) vorbei. Das Freizeitgelände mit Strand, Abenteuerspielplatz und dahinter liegenden Fachwerkhäusern gibt eine eindrucksvolle Kulisse ab. Nach einer Rast überqueren wir die Rems erneut und radeln weiter an Grunbach und Remshalden vorbei. In Geradstetten wechseln wir wieder auf das südliche

Remsufer. Ab hier kündigt sich lautes Vogelgezwitscher an: Wir fahren inmitten durch ein Vogelschutzgebiet (5), wo seltene Arten wie der Wendehals oder Neuntöter brüten.

Weiter geht es zwischen Remsbahnlinie und Rems. Der Fluss wurde hier renaturiert, lauschige Plätzchen an ihren Nebenarmen und Flussinseln laden zum Bleiben ein. Ein Stück weiter flussaufwärts radeln wir am schönen Winterbacher Marktplatz (6) vorbei und passieren Weiler, bevor wir Schorndorf erreichen. Auf der Burgstraße verlassen wir den Remstal-Radweg, fahren links bis zur Höllgasse in die Altstadt. Hier reihen sich Fachwerkfassaden charmant aneinander. Im Haus Nummer 7 (7) erblickte der Automobil-Pionier Gottlieb Daimler 1834 das Licht der Welt. Sein Geburtshaus beherbergt heute ein sehenswertes Museum. Anschließend lohnt ein Bummel durch die Altstadt, bevor wir über die Turm-, Schul- und Rosenstraße zu unserem letzten Tourenziel gelangen, dem Schorndorfer Bahnhof (8).



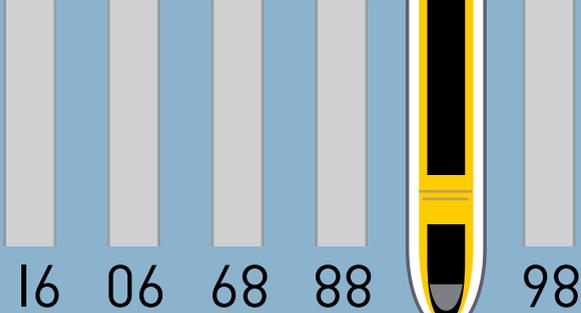
Der Wendehals
brütet im Remstal

Rätselspaß



1

Welche Zahl steht unter dem eingefahrenen Zug?



Was ist schwarz, weiß und rot?
mit Sonnenbrand
Ein Zebra

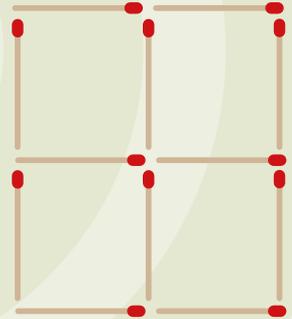
Welches Hilfsmittel benutzen Gespenster bei Schulprüfungen?
Einen Spukzettel



Was ergibt sieben mal sieben?
Ganz feinen Sand

2

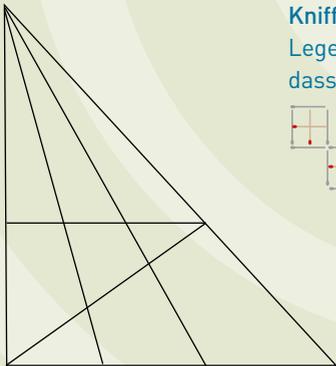
Knifflig und erstaunlich:
Lege Hölzer so um,
dass 10 Quadrate entstehen.



3

Sinnestäuschung:
Wie viele Dreiecke sind in der Figur enthalten?

Lösung: 24



Überraschung Besuche uns in einem unserer neun Servicecenter und bring die richtige Lösung von Rätsel 1 mit – wir haben eine kleine Überraschung für Dich. Die Standorte der Servicecenter findest Du hier: go-ahead-bw.de/kundenservice



Schnellere Anbindung des Filstals mit dem Metropolexpress

MEX ist der kurze und prägnante Name für den Metropolexpress. Der MEX sorgt für eine deutlich schnellere Anbindung der weiteren Umgebung an das Stuttgarter S-Bahn-Netz. Das geschieht so: Außerhalb des S-Bahn-Gebietes hält der MEX an allen Bahnhöfen und sammelt die Fahrgäste ein. Innerhalb des S-Bahn-Gebiets wird dann „richtig Fahrt aufgenommen“ und er hält nur noch an wichtigen Umsteigebahnhöfen.

Natürlich steht MEX auch für den von Go-Ahead betriebenen Regional- und Nahverkehr im Großraum Stuttgart. Aus der bisherigen Regionalbahn **RB16** wurde der **MEX16**. Zwischen Montag und Samstag startet er in Ulm bzw. Geislingen im tagsüber meist 30-Minuten-Takt zur Fahrt in Richtung Stuttgarter Hauptbahnhof. Nach dem Halt in Plochingen hält der **MEX16** dann nur noch in Esslingen und Stuttgart-Bad Cannstatt. 20 Minuten später fährt er in den Hauptbahnhof der Landeshauptstadt ein.

Mit mehr und besser getakteten Verbindungen wird der Metropolexpress künftig den Nahverkehr in der Metropolregion Stuttgart auf weiteren Pendler-Linien noch komfortabler und attraktiver machen. Züge und Strecken werden intelligent miteinander verbunden und effektiv genutzt. Die Idee: Erst einsammeln, dann express in die City. Ganz einfach.



Einführung des MEX mit Verkehrsminister Winfried Herrmann

 Mehr Infos zum Metropolexpress gibt es hier: www.bwegt.de/bwegt/ueber-bwegt/mex

Wie kommen Züge auf die Schiene? Wer steuert sie und wer macht sie sauber? Wenn Sie schon immer mal einen Blick hinter die Kulissen eines Verkehrsbetriebes werfen wollten, dann sind Sie auf diesen Seiten richtig!

Drei Fragen an ...

Heutiger Interviewpartner ist Efstathios Rafailidis, Betrieblicher Leiter der Kundenbetreuer von Go-Ahead in Baden-Württemberg und Bayern. Sein Büro hat er in Stuttgart und leitet von dort aus auch die Ausbildung der Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer für die künftigen bayerischen Netze am Standort Augsburg.

Als Eisenbahnunternehmen sind wir ja in der Mobilitätsbranche tätig. An was denken Sie beim Wort Mobilität?

Die Schiene ist eine der wichtigsten Säulen der Mobilität. Diese noch attraktiver zu gestalten und für noch mehr Menschen einfach zugänglich zu machen, wird unsere Herausforderung der nächsten Jahre sein. Mobilität der Zukunft bedeutet aber auch Umdenken. Mit einer sinnvollen und ressourcensparenden Kombination aller Fortbewegungsmittel kann jeder von uns nachhaltig seinen Anteil zum Klimaschutz leisten.

Was ist das Faszinierende an Ihrem Job?

Unsere Kundenbetreuer leisten einen großen Beitrag zur Kundenzufriedenheit. Dieses Team zu führen, macht mich besonders stolz. Neue Kolleginnen und Kollegen für unseren Servicegedanken zu begeistern und sie bei den täglichen Herausforderungen zu unterstützen, sind Dinge, die meine Tätigkeit jeden Tag aufs Neue spannend machen.



Gibt es für Sie einen Lieblingsplatz in Baden-Württemberg? Warum fahren Sie dort gern hin?

Als Familienvater zweier Kindergartenkinder haben wir in der Pandemie-Zeit das Fahrradfahren für uns entdeckt. Zusammen mit dem Fahrradanhänger und den Laufrädern der Kinder verbringen wir gerne viel Zeit entlang des Neckars, der Fils oder der Rems.

Haben Sie Interesse am Beruf des Kundenbetreuers?

Dann kommen Sie in unser Team.

Weitere Informationen:

Anna Martin, Tel. 0821 899825-58

www.go-ahead-bw.de/jobs

Was macht eigentlich ... die Kundenbetreuerin, wenn sie nicht die Fahrkarten kontrolliert?

Die meisten Fahrgäste kennen sie als freundliche „Fahrkarten-Kontrolleurin“, die auch in unklaren Situationen nicht die Ruhe verliert. Sie findet die passende Lösung, wenn zum Beispiel jemand nicht den richtigen Tarif gewählt hat. Aber was macht sie eigentlich, wenn sie nicht Fahrkarten kontrolliert?



Bereits ihre korrekte Berufsbezeichnung „Kundenbetreuerin“ weist darauf hin, dass es da noch viel mehr zu tun gibt. Sie ist die kompetente Ansprechpartnerin für die Reisenden: Sie weiß, ob der Zug pünktlich ist und ob die Anschlüsse klappen. Sie achtet auf die Sauberkeit im Zug und beruhigt Störenfriede. Sie weiß, was zu tun ist, wenn einem Fahrgast unwohl wird. Im Notfall ruft sie Hilfe herbei. Die Kundenbetreuerin kümmert sich um Personen mit Mobilitätseinschränkungen, hilft ihnen in den Zug zu kommen und ihn sicher zu verlassen. Es gibt also genug zu tun.

Informationen zu Go-Ahead als Arbeitgeber
finden Sie unter www.go-ahead-bw.de/arbeitgeber



Xing



LinkedIn

Impressum

Herausgeber: Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH, Büchsenstraße 20, 70174 Stuttgart, www.go-ahead-bw.de

Redaktion: Harald Lukaschewsky (V.i.S.d.P.), kontor werbeagentur GmbH

Bilder: Titel: istockphoto.com/monkeybusinessimages, S.3: Nick Manske, S.3: Stuttgart-Marketing GmbH/globusliebe.com, S.3: istockphoto.com/swissmediavision, S. 5: Erlebnis Akademie AG, S. 5: Remstal Tourismus e.V./Bebop Media, S. 5: Remstal Tourismus e.V./Achim Mende, S. 6: Erlebnis Akademie AG, S. 6: istockphoto.com/pahham, S. 7: shutterstock/P-Kheawtasang, S. 8: Stuttgart-Marketing GmbH, S. 9: Stuttgart-Marketing GmbH/Christoph Dörper, S. 9: Stuttgart-Marketing GmbH, S. 10: Remstal Tourismus e.V./Bebop Media S. 11: Unendlich-erleben/Martin Frischauf, S. 11: Unendlich-erleben/Martin Frischauf, S. 11: istockphoto.com/Jynx torquilla, S. 13: Go-Ahead/ Verkehrsministerium BW, S. 14: Go-Ahead, S. 15: Martin Förster

Ausgabe 2/2021: Sept. 2021. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Dieses Magazin
wurde klimaneutral
produziert.

Alle Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Ganz tief durchatmen



Die Frankenbahn bringt Sie ins Grüne:
zuverlässig und umweltfreundlich.

Infos finden Sie unter: go-ahead-bw.de/durchatmen